

Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 57

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 47

KAPITEL 14: Massen-ABLENKUNGS-Waffen – Teil 1

2. Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 8-12

8 Dann erst wird der Gesetzlose (Frevler, der Antichrist) OFFEN hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes wegraffen und durch den Einritt Seiner Ankunft vernichten wird, 9 ihn, DESSEN AUFTRETEN sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge 10 und durch jede Art von Trug der Ungerechtigkeit (trügerischer Verführung) für die, welche deshalb verlorengelassen, weil sie die Liebe zur Wahrheit sich nicht zu Eigen gemacht haben, um ihre Rettung zu erlangen. 11 Und aus diesem Grunde sendet Gott ihnen EINEN STARKEN IRRWAHN, damit sie der Lüge Glauben schenken; 12 denn alle sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben.

Etwas, das wir jahrelang übersehen haben, finden wir gleich am Anfang dieser Passage, die Paulus in seinem zweiten Brief an die Thessalonicher schrieb. Beachte, dass es im Originaltext nicht „bei“ der Ankunft oder „nach“ der Ankunft des Gesetzlosen (des Antichristen) heißt, sondern „bei seinem Kommen“ (griechisch: *parousia*) – also VOR seiner vollständigen zukünftigen Ankunft. Bei seinem Kommen oder im Prozess seines Kommens/Manifestierens wird der „Gesetzlose“ (der Antichrist) dies entsprechend der übernatürlichen Wirkung oder Macht (griechisch: *energeia*) Satans tun.

Wir stellen uns diesen übernatürlichen Manifestations-Prozess gerne als einen Pflugwind oder eine Böenfront vor, die einer großen Sturmfront vorausgeht. Dabei wird der Wind heftig aufgeblasen und lässt die Temperatur drastisch sinken, so dass wir wissen, dass ein Sturm auf uns zukommt.

Das ist genau das, was wir heute im Hinblick auf den luziferischen Zeitgeist sehen, der den Planeten Erde gerade erfasst. Der gesunde Menschenverstand und die Richtigstellung der Ereignisse werden von denjenigen über Bord geworfen, welche die Liebe zur göttlichen Wahrheit nicht empfangen haben. Das sind all die Menschen, welche der großen Täuschung ausgeliefert sind und diese auch annehmen werden, wenn sie eintrifft.

Eine weltweite Krise erfordert eine Ablenkung auf globaler Ebene.

Und Satan beabsichtigt, in den Augenblicken NACH der Entrückung der Gemeinde von Jesu Christi eine gewaltige Lichtshow zu veranstalten.

Aber BEVOR wir dazu kommen, werfen wir einen kurzen Blick auf die unterschiedlichen, sich jedoch überschneidenden Konstrukte, die derzeit existieren und denen diese GROSSE TÄUSCHUNG zugrunde liegt.

Das geopolitische Konstrukt

Die Zeiten, in denen wir uns jetzt befinden, wurden von Jesus Christus die Zeiten der

Heidenchristen genannt.

Lukas Kapitel 21, Verse 20-24

20 »Wenn ihr aber Jerusalem von Kriegsheeren umlagert seht, dann erkennet daran, dass seine Zerstörung nahe bevorsteht. 21 Dann sollen die (Gläubigen) in Judäa ins Gebirge fliehen und die Bewohner (der Hauptstadt) auswandern und die auf dem Lande Wohnenden nicht in die Stadt hineinziehen; 22 denn dies sind die Tage der Vergeltung (5.Mose 32,35), damit alles in Erfüllung gehe, was in der Schrift steht. 23 Wehe den Frauen, die in jenen Tagen guter Hoffnung sind, und den Müttern, die ein Kind zu nähren haben! Denn große Not wird im Lande herrschen und ein Zorngericht über dieses Volk ergehen; 24 und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und in die Gefangenschaft unter alle Heidenvölker weggeführt werden, und Jerusalem wird von Heiden zertreten werden (Sach 12,3), bis DIE ZEITEN DER HEIDEN (-Christen) abgelaufen sind.«

Dies deutet auf die andauernde nicht-jüdische Herrschaft hin, die im Grunde genommen die Erde in der Zwischenzeit zwischen dem ersten und dem zweiten Kommen Christi auf die Erde kontrollieren wird.

Es umfasst jedoch auch die folgenden großen heidnischen Mächte, die den Tagen Christi vorausgingen.

Daniel, Kapitel 2, Verse 7-8

8 Darauf erwiderte der König (Nebukadnezar): »Ich erkenne klar, dass ihr (Chaldäer) nur Zeit gewinnen wollt, weil ihr seht, dass mein Entschluss in dieser Sache feststeht: 9 wenn ihr mir demnach den Traum nicht angeben könnt, so verbleibt es bei eurer Verurteilung; ihr habt euch nämlich verabredet, Lug und Trug vor mir zu reden, bis die Verhältnisse sich ändern. Darum gebt mir den Traum an, damit ich erkenne, dass ihr mir auch seine Deutung anzugeben vermögt!«

Offenbarung Kapitel 17, Verse 8-11

8 Das Tier (auf dem das Weib reitet), das du gesehen hast, ist (schon früher) dagewesen und ist (jetzt) nicht mehr (da); doch wird es aus dem Abgrund wieder heraufsteigen und ins Verderben fahren; da werden dann die Bewohner der Erde sich verwundern, die, deren Name nicht eingeschrieben steht im Buch des Lebens seit Grundlegung der Welt, wenn sie sehen, dass das Tier (schon früher) dagewesen war und (jetzt) nicht mehr da ist und (nunmehr) wieder da sein wird. 9 Hier ist Verstand erforderlich, der mit Weisheit gepaart ist. Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen das Weib thront, 10 und bedeuten (zugleich) sieben Könige (oder Kaiser): Fünf von ihnen sind (bereits) zu Fall gekommen, der eine (sechste) ist (jetzt) da, der andere (siebte) ist noch nicht gekommen, und wenn er gekommen ist, darf er nur eine kurze Zeit bleiben. 11 Ferner das Tier, das (schon früher) gewesen war und (jetzt) nicht mehr da ist, ist selbst DER ACHTE und gehört trotzdem zu den sieben (Königen) und fährt dahin ins Verderben.

Die heidnischen Reiche von denen hier die Rede ist, sind:

1. Ägypten
2. Das Assyrische Reich (woraus das achte Reich aus (Vers 11) hervorgehen wird)
3. Das Babylonische Reich
4. Das Persische Reich
5. Das Griechische Reich

6. Das Römische Reich
7. Ein zukünftiges wiederbelebtes Römisches Reich

Rom war zur Zeit Jesu die dominierende Weltmacht, und in Wahrheit hat es seine Macht und seinen Einfluss nie ganz verloren. West-Rom brach um 476 n. Chr. politisch, kulturell, militärisch und wirtschaftlich zusammen, während Ost-Rom (gegenüber dem Byzantinischen Reich) bis zum 15. Jahrhundert bestehen blieb. West-Rom wurde im Jahr 800 n. Chr. unter dem Deckmantel des Heiligen Römischen Reiches (durch den fränkischen König Karl der Große) wiederbelebt und hat sich seitdem in verschiedene Kolonialreiche verwandelt, bis es seinen Höhepunkt in der Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika fand, die ein Produkt der Engländer, Niederländer, Franzosen, Italiener und Spanier sind. Es ist interessant, wie sehr sich Satan dafür einsetzt, dieses besondere Reich intakt zu halten.

Geburtswehen

Als Jesus Christus die Frage nach den letzten Tagen beantwortete, bezeichnete Er den schrecklichen VORLAUF zu den letzten Momenten der Menschheitsgeschichte als vergleichbar mit „Geburtswehen“.

Matthäus Kapitel 24, Vers 8

„Dies alles ist aber erst der Anfang der Wehen (der Nöte oder der Leiden).“

Paulus verwendete eine ähnliche Metapher in:

1.Thessalonicherbrief Kapitel 5, Vers 3

Wenn sie (die Kinder der Nacht) sagen: »Jetzt herrscht Friede und Sicherheit«, (gerade) dann überfällt sie das Verderben plötzlich wie DIE WEHEN EINER SCHWANGEREN FRAU, und sie werden sicherlich nicht entrinnen.

Da die von Jesus Christus erwähnten Zeichen, die uns auf das Ende hinweisen, ziemlich häufige Grundpfeiler des gesamten menschlichen Dramas sind (Erdbeben, Kriege, Kriegsdrohungen, Seuchen, Enttäuschungen usw.), bezog Er Sich NICHT darauf, DASS sie geschehen werden, sondern darauf, WIE sie passieren. ER sagte, sie würden sowohl an Häufigkeit als auch an Intensität zunehmen, wie Geburtswehen, bis sie am Ende der Zeit einen Crescendo-Punkt erreichen.

Man könnte schlüssig argumentieren, dass das 20. Jahrhundert sicherlich den Status des gewalttätigsten und transformativsten Jahrhunderts in der Menschheitsgeschichte erlangt hat.

Das spirituelle Konstrukt

Paulus sprach davon, dass die geistliche Blindheit des Volkes Israel so lange bestehen bleibt, bis die Vollzeit der Nicht-Juden erreicht ist.

Römerbrief Kapitel 11, Vers 25

Ich will euch nämlich, meine Brüder, über dieses Geheimnis nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht in vermeintlicher Klugheit auf eigene Gedanken verfallt: Verstockung ist über einen Teil der Israeliten gekommen bis zu der Zeit, da die Vollzahl der Heiden (in die Gemeinde Gottes) eingegangen sein wird.

Während es in Jesu Kommentar zu den Heiden (Nicht-Juden) um die geopolitische Vorherrschaft ging, beschrieb Paulus hier die Bevölkerungsgruppen, die Jesus Christus zum Aufbau Seiner Gemeinde nutzen würde (d. h. die nicht-jüdischen Bevölkerungen), die dann das Evangelium weiter auf der ganzen Welt verbreiteten.

Wie ein wunderschönes Mosaik wird die Gemeinde von Jesus Christus in diesem besonderen Zeitalter zu einer einzigen vereinten Gemeinschaft von Gläubigen aller Stämme und Sprachen aufgebaut. Dies wird so lange dauern, bis sie vollständig ist. Wann dieser Zeitpunkt erreicht sein wird, das weiß nur der himmlische Vater allein.

Schlimme Zeiten

Hier gibt es eine Art paradoxe Beziehung, wobei sich Jesus Christus einerseits auf die „Tage Noahs“ und „Tage Lots“ bezog, um damit auf die scheinbare Normalität in den letzten Tagen hinzuweisen, die auf der Erde vorherrschen wird. Andererseits nannte Paulus diese Tage „schlimme Zeiten“, was bedeutet, dass die Bosheit weltweit solange eskalieren wird, bis sie ein beispielloses und unerträgliches Ausmaß erreicht.

2.Timotheusbrief Kapitel 3, Verse 1-5

1 Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten (Zustände) eintreten werden; 2 denn da werden die Menschen selbstsüchtig und geldgierig sein, prahlerisch und hochmütig, schmäh süchtig, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, 3 ohne Liebe und Treue (unversöhnlich), verleumderisch, unmäßig, zügellos (grausam), allem Guten feind, 4 verräterisch, leichtfertig und dünkelhaft, mehr dem Genuss als der Liebe zu Gott ergeben; 5 sie werden wohl noch den äußeren Schein der Gottseligkeit wahren, aber deren innere (eigentliche) Kraft nicht erkennen lassen. Von solchen Menschen wende dich ab!

Das Böse und die Zügellosigkeit, die sich in den letzten Tagen zeigen werden, werden so alltäglich sein, dass sie als „normal“ angesehen oder mit den Worten: „So sind die Dinge nun einmal“ akzeptiert werden. Aber selbst dann wird die Verdorbenheit gegen Ende so deutlich zunehmen, dass sie für die Gerechten unerträglich wird.

Der Apostel Petrus schrieb dazu in:

2.Petrusbrief Kapitel 2, Verse 7-8

7 Den gerechten Lot aber, der unter dem ausschweifenden Lebenswandel der Zuchtlosen schwer litt, hat Er (Gott) gerettet; 8 denn die gesetzwidrigen Taten, die der unter ihnen lebende Gerechte TAG FÜR TAG sehen und hören musste, verursachten seiner gerechten Seele Qualen.

Die anderen Schreiber des Neuen Testaments äußerten ähnliche Ansichten über die steigende Flut des Bösen in den letzten Tagen.

Jakobusbrief Kapitel 5, Vers 1-6

1 Weiter nun: Ihr Reichen, weinet und jammert über die Leiden, die euch bevorstehen! 2 Euer Reichtum ist vermodert, und eure Gewänder sind ein Fraß für die Motten geworden, 3 euer Gold und Silber ist vom Rost angefressen, und ihr Rost wird ein Zeugnis für euch sein, und der Rost wird euer Fleisch fressen wie Feuer. Noch jetzt IN DER ENDZEIT habt ihr euch Schätze gesammelt! 4 Wisset wohl: Der Lohn, den ihr den Arbeitern, die eure Ernte

eingebraucht haben, vorenthalten habt, schreit (aus euren Häusern zum Himmel empor), und die Klagerufe eurer Schnitter sind zu den Ohren des HERRN der Heerscharen gedrunge**n. 5 Ihr habt hier auf Erden geschwelgt und geprasst, habt euch noch am Tage der Schlachtung nach Herzenslust gütlich getan. 6 Ihr habt den Gerechten verurteilt, ihn gemordet; er leistet euch keinen Widerstand.**

2. Petrusbrief Kapitel 3, Vers 3-7

3 Ihr müsst dabei aber zunächst (vor allem) bedenken, dass AM ENDE DER TAGE Spötter voll Spottsucht auftreten werden, Menschen, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln 4 und sagen: »Wo ist (bleibt) denn Seine verheißene Wiederkunft? Seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt ja alles doch so, wie es seit Beginn der Schöpfung gewesen ist.« 5 Bei dieser Behauptung lassen sie nämlich unbeachtet, dass es von alters her Himmel gab und eine Erde da war, die aus Wasser und mittelst Wassers kraft des Wortes Gottes ihren Bestand hatte[4], 6 und eben deshalb ist die damalige Welt im Wasser durch Überflutung zugrunde gegangen. 7 Der gegenwärtige Himmel und die (jetzige) Erde dagegen sind durch dasselbe Wort für das Feuer aufgespart und werden für den Tag des Gerichts und des Untergangs der gottlosen Menschen aufbewahrt.

1. Johannesbrief Kapitel 2, Vers 15-19

15 Habt nicht lieb die Welt, auch nicht das, was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so wohnt die Liebe zum (himmlischen) Vater nicht in ihm; 16 denn alles weltliche Wesen, die Fleischeslust und die Augenlust und das hoffärtige Leben, kommt nicht vom (himmlischen) Vater her, sondern stammt aus der Welt; 17 und die Welt vergeht samt ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit. 18 Ihr Kindlein, die letzte Stunde ist da, und wie ihr gehört habt, dass ein (der) Widerchrist kommt, so sind jetzt schon Widerchristen in großer Anzahl aufgetreten; daran erkennen wir, dass die letzte Stunde da ist. 19 Sie sind aus unserer Mitte hervorgegangen, haben aber nicht (wirklich) zu uns gehört; denn wenn sie (in der Tat) zu uns gehörten, wären sie bei uns (mit uns verbunden) geblieben; so aber sollte (an ihnen) offenbar werden, dass sie nicht alle von uns sind (zu uns gehören).

Judasbrief Kapitel 1, Vers 14-19

14 Nun, auch diesen Leuten gilt die Weissagung, die Henoch, der siebte Nachkomme Adams, ausgesprochen hat mit den Worten: »Siehe, gekommen ist der HERR inmitten Seiner heiligen Zehntausende, 15 um Gericht über alle zu halten und um alle Gottlosen zu bestrafen wegen aller ihrer gottlosen Taten, mit denen sie gefrevelt haben, und wegen aller frechen Reden, die sie als gottlose Sünder gegen Ihn geführt haben.« 16 Dies sind die missvergnügten Leute, die über ihr Geschick stets murren, obwohl sie nach ihren Lüsten wandeln, Leute, deren Mund hochfahrende Reden führt, während sie da, wo es ihren Vorteil gilt, hochstehenden Personen huldigen (ins Gesicht schmeicheln). 17 Ihr aber, Geliebte, bleibt der Worte eingedenk, welche die Apostel unseres HERRN Jesus Christus vormals geredet haben; 18 sie haben euch (immer wieder) verkündet: »IN DER ENDZEIT werden Spötter auftreten, die nach ihren der Gottlosigkeit zugewandten Lüsten wandeln.« 19 Dies sind die Leute, welche Spaltungen (Parteiungen) hervorrufen, seelische (bloße Sinnen-) Menschen, die den (Heiligen) Geist nicht haben.

Die Wahrheit ist, dass wir uns am Ende dieser 2 000-jährigen Zeitspanne befinden, seit Jesus Christus zum ersten Mal auf der Erde war. Es sollte uns nicht überraschen, dass wir eine Eskalation der Bosheit erleben, während wir uns dem Abschluss des Zusammenlaufens der biblischen Endzeit-Prophezeiungen nähern.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)